

Hochklassiger Sport, hochklassige Arbeit

Schach Die Stadt empfängt das Damen-Team des SK Schwäbisch Hall im Rathaus. Der Verein ist wieder deutscher Vizemeister.

Schwäbisch Hall. Die Saison sei ein Auf und Ab gewesen, fasst Ehrhard Steffen die abgelaufene Spielzeit der Bundesliga-Damen des SK Hall zusammen. Mit einer Niederlage gestartet, lag der SK im Meisterschaftskampf immer im Hintertreffen. Bei der zentralen Endrunde in Berlin am vergangenen Wochenende verbesserte sich das Team aber noch auf

den zweiten Rang. Der vierte Vizemeistertitel in fünf Jahren, dazu die Meisterschaft 2017: „Dieser hochklassige Sport ist nur denkbar, wenn auch im Verein hochklassig gearbeitet wird“, lobt Steffen die Mannschaftsbetreuer Gregor Krenedics, Thomas Marschner und Mario Meinel. Und nächstes Jahr soll wieder der Titel anvisiert werden. *tav*



Beim Empfang für die Haller Schachdamen: Unterstützer Johannes van Bergen, Betreuer Gregor Krenedics, Betreuer Thomas Marschner, Betreuer Mario Meinel, Spielerin Ekaterina Atalik, Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim und Vereinsvorsitzender Ehrhard Steffen. Ataliks Vereinskolleginnen sind schon nach Kasachstan gereist, wo diese Woche die Team-Weltmeisterschaft beginnt.

Foto: Ufuk Arslan